zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Sumatriptan Bluefish 50 mg Tabletten

Sumatriptan

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Sumatriptan Bluefish und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sumatriptan Bluefish beachten?
3. Wie ist Sumatriptan Bluefish einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sumatriptan Bluefish aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST SUMATRIPTAN BLUEFISH UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Sumatriptan Bluefish gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Triptane bezeichnet und für die Behandlung von Migräne-Kopfschmerzen angewendet werden.

Migräne-Beschwerden können durch eine vorübergehende Erweiterung von Blutgefäßen im Kopf hervorgerufen werden. Sumatriptan bewirkt eine Verengung dieser Blutgefäße und beseitigt dadurch die Kopfschmerzen und weitere Symptome eines Migräneanfalls wie Übelkeit oder Erbrechen sowie Licht- und Geräuschempfindlichkeit.

Sumatriptan Bluefish wirkt nur dann, wenn ein Migräneanfall bereits eingesetzt hat. Es kann das Auftreten eines Anfalls nicht verhindern.

Sumatriptan darf nicht zur Vorbeugung von Migräneanfällen angewendet werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON SUMATRIPTAN BLUEFISH BEACHTEN?

Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Sumatriptan oder einen der sonstigen Bestandteile von Sumatriptan Bluefish sind.
- wenn Sie aktuell an Herzproblemen einschließlich einem Herzanfall, einer Angina pectoris (durch körperliche Tätigkeit oder Anstrengung ausgelöste Schmerzen in der Brust), einer Prinzmetal-Angina (Schmerzen in der Brust im Ruhezustand) leiden oder schon einmal gelitten haben bzw. bei Ihnen schon einmal herzbedingte Beschwerden wie Kurzatmigkeit oder Druckgefühl über dem Brustkorb aufgetreten sind;
- wenn Sie einen Schlaganfall/Hirninfarkt hatten, auch wenn dieser als "Attacke" oder Durchblutungsstörung (zerebrovaskuläres Ereignis);
- wenn bei Ihnen ein hoher Blutdruck oder eine Störung in der Blutversorgung des Gehirns aufgetreten ist, die nur geringe oder keine bleibenden Veränderungen bzw. Schäden hinterlassen hat (TIA);
- wenn Sie an einer schweren Einschränkung der Leberfunktion leiden;
- wenn Sie einen hohen Blutdruck haben;
- wenn Sie Ergotamin-haltige Arzneimittel oder Ergotamin-Abkömmlinge (Migränemittel wie Methysergid) oder andere Triptane (5-Hydroxytryptamin-(5HT1)-Rezeptor-Agonisten wie Almotriptan, Eletriptan, Frovatriptan, Naratriptan, Rizatriptan oder Zolmitriptan usw.) einnehmen. Diese dürfen nicht zusammen mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe auch unter „Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln").
- wenn Sie aktuell Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Parkinson-Krankheit) einnehmen. Sumatriptan darf nicht innerhalb von zwei Wochen nach Absetzen der Therapie mit MAO-Hemmern eingenommen werden. Siehe auch unter „Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln".

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sumatriptan Bluefish ist erforderlich

Bevor Sie mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish beginnen, sollten Sie Ihren Arzt in Kenntnis setzen,

- wenn Sie starker Raucher sind oder nikotinhaltige Produkte (wie Pflaster oder Kaugummi) benützen, insbesondere wenn Sie eine Frau jenseits der Wechseljahre oder ein Mann über 40 Jahre sind. Dann sollten Sie zunächst vom Arzt untersucht werden.
- wenn Sie an einer Leber- oder Nierenfunktionsstörung leiden. Dann kann es sein, dass Ihr Arzt eine Dosisanpassung vornimmt.
- wenn Sie schon einmal einen Krampfanfall erlitten haben oder dafür prädisponiert sind. Sumatriptan kann Krampfanfälle hervorrufen. Sumatriptan Bluefish könnte das Risiko für Krampfanfälle erhöhen.
- Sie überempfindlich auf bestimmte Antibiotika (Sulfonamide) reagieren. Es kann sein, dass bei Ihnen nach der Einnahme von Sumatriptan eine allergische Reaktion auftritt. Daher ist Vorsicht geboten.
- wenn Sie Diabetiker sind, insbesondere wenn Sie weiblich sind und die Menopause bereits hinter sich haben oder wenn Sie männlich und über 40 Jahre alt sind. Dann sollten Sie zuvor vom Arzt untersucht werden.

Sumatriptan Bluefish darf nur dann angewendet werden, wenn in Ihrem persönlichen Fall die Diagnose „Migräne" bestätigt und andere Faktoren ausgeschlossen werden konnten. Bestimmte Migräne-Formen können nicht mit Sumatriptan behandelt werden.

Es ist möglich, dass Sie nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish für kurze Zeit Schmerzen in der Brust und ein Druckgefühl haben. Dies kann ziemlich stark sein und hoch bis zum Hals ausstrahlen. In sehr seltenen Fällen kann dies durch Wirkungen auf Ihr Herz hervorgerufen werden. Wenden Sie sich daher an Ihren Arzt, wenn die Beschwerden nicht verschwinden.

Ein übermäßiger Gebrauch von Sumatriptan Bluefish kann chronische täglich wiederkehrende Kopfschmerzen bewirken. Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie glauben, dass dies bei Ihnen der Fall sein könnte. Um das Problem in den Griff zu bekommen, kann es erforderlich sein, die Behandlung mit Sumatriptan Bluefish zu beenden.

Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden, bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Unter Wechselwirkung wird verstanden, dass gleichzeitig angewendete Arzneimittel die Wirkung(en) und/oder Nebenwirkung(en) des jeweils anderen beeinflussen können. Die folgenden Anmerkungen können auch für Arzneimittel gelten, die Sie in der Vergangenheit einmal eingenommen haben oder in naher Zukunft einnehmen sollen.

- Arzneimittel, die Ergotamin enthalten, (Migränemittel) oder andere Triptane. Diese dürfen nicht gleichzeitig zusammen mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe unter „Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden"). Nach der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln wird Ihnen angeraten, mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish mindestens 24 Stunden zu warten. Nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish wird Ihnen angeraten, mit der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln mindestens 6 Stunden zu warten. Nach der Einnahme von anderen Triptanen mindestens 24 Stunden zu warten.
- MAO-Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Parkinson-Krankheit). Sumatriptan Bluefish darf frühestens zwei Wochen nach dem Absetzen von MAO-Hemmern eingenommen werden. Sumatriptan Bluefish darf frühestens zwei Wochen nach dem Absetzen von MAO-Hemmern eingenommen werden.
- Die Anwendung von Triptanen zusammen mit Antidepressiva wie SSRI (= selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) oder Antidepressiva namens SSRI (= Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) kann ein Serotoninsyndrom hervorrufen (ein Beschwerdebild, bei dem Symptome wie Verwirrtheit, Hyperaktivität, Schwierigkeiten mit der Muskelkoordination oder Zittern auftreten) größeren Ausmaßes auftreten. Sie bitte Ihren Arzt, wenn Sie solche Symptome bekommen.
- Es besteht das Risiko, dass bei gleichzeitiger Anwendung von Sumatriptan und Lithium (bei manisch/depressiven [bipolaren] Störungen) ein Serotoninsyndrom hervorgerufen werden könnte.

Bitte beachten Sie, dass die obenstehenden Arzneimittel Ihnen möglicherweise unter anderen Namen, meist Handelsbezeichnungen, bekannt sein können. An dieser Stelle werden nur die Wirksubstanzen oder die therapeutische Gruppe des Arzneimittels angegeben und nicht die Handelsbezeichnungen. Überprüfen Sie grundsätzlich immer die Packungsbeilage der Arzneimittel, die Sie einnehmen, auf die enthaltenen Wirkstoffe oder die therapeutische Gruppenzugehörigkeit (Substanzklasse) des Präparates hin.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft darf Sumatriptan nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt eingenommen werden. Sumatriptan sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn die möglichen Vorteile für die Mutter die möglichen Risiken für das ungeborene Kind überwiegen und keine andere entsprechende Behandlungsmöglichkeit verfügbar ist.

Stillzeit

Sumatriptan geht in die Muttermilch über. Ihnen wird angeraten, in den 12 Stunden nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish nicht zu stillen. Stillen Sie Ihr Kind nicht mit Milch, die während dieser Zeit abgepumpt wurde.

Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Sumatriptan oder einen der sonstigen Bestandteile von Sumatriptan Bluefish sind.
- wenn Sie aktuell an Herzproblemen einschließlich einem Herzanfall, einer Angina pectoris (durch körperliche Tätigkeit oder Anstrengung ausgelöste Schmerzen in der Brust), einer Prinzmetal-Angina (Schmerzen in der Brust im Ruhezustand) leiden oder schon einmal gelitten haben bzw. bei Ihnen schon einmal herzbedingte Beschwerden wie Kurzatmigkeit oder Druckgefühl über dem Brustkorb aufgetreten sind;
- wenn Sie einen Schlaganfall/Hirninfarkt hatten, auch wenn dieser als "Attacke" oder Durchblutungsstörung (zerebrovaskuläres Ereignis);
- wenn bei Ihnen ein hoher Blutdruck oder eine Störung in der Blutversorgung des Gehirns aufgetreten ist, die nur geringe oder keine bleibenden Veränderungen bzw. Schäden hinterlassen hat (TIA);
- wenn Sie an einer schweren Einschränkung der Leberfunktion leiden;
- wenn Sie einen hohen Blutdruck haben;
- wenn Sie Ergotamin-haltige Arzneimittel oder Ergotamin-Abkömmlinge (Migränemittel wie Methysergid) oder andere Triptane (5-Hydroxytryptamin-(5HT1)-Rezeptor-Agonisten wie Almotriptan, Eletriptan, Frovatriptan, Naratriptan, Rizatriptan oder Zolmitriptan usw.) einnehmen. Diese dürfen nicht zusammen mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe auch unter „Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln").
- wenn Sie aktuell Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Parkinson-Krankheit) einnehmen. Sumatriptan darf nicht innerhalb von zwei Wochen nach Absetzen der Therapie mit MAO-Hemmern eingenommen werden. Siehe auch unter „Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln".

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sumatriptan Bluefish ist erforderlich

Bevor Sie mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish beginnen, sollten Sie Ihren Arzt in Kenntnis setzen,

- wenn Sie starker Raucher sind oder nikotinhaltige Produkte (wie Pflaster oder Kaugummi) benützen, insbesondere wenn Sie eine Frau jenseits der Wechseljahre oder ein Mann über 40 Jahre sind. Dann sollten Sie zunächst vom Arzt untersucht werden.
- wenn Sie an einer Leber- oder Nierenfunktionsstörung leiden. Dann kann es sein, dass Ihr Arzt eine Dosisanpassung vornimmt.
- wenn Sie schon einmal einen Krampfanfall erlitten haben oder dafür prädisponiert sind. Sumatriptan kann Krampfanfälle hervorrufen. Sumatriptan Bluefish könnte das Risiko für Krampfanfälle erhöhen.
- Sie überempfindlich auf bestimmte Antibiotika (Sulfonamide) reagieren. Es kann sein, dass bei Ihnen nach der Einnahme von Sumatriptan eine allergische Reaktion auftritt. Daher ist Vorsicht geboten.
- wenn Sie Diabetiker sind, insbesondere wenn Sie weiblich sind und die Menopause bereits hinter sich haben oder wenn Sie männlich und über 40 Jahre alt sind. Dann sollten Sie zuvor vom Arzt untersucht werden.

Sumatriptan Bluefish darf nur dann angewendet werden, wenn in Ihrem persönlichen Fall die Diagnose „Migräne" bestätigt und andere Faktoren ausgeschlossen werden konnten. Bestimmte Migräne-Formen können nicht mit Sumatriptan behandelt werden.

Es ist möglich, dass Sie nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish für kurze Zeit Schmerzen in der Brust und ein Druckgefühl haben. Dies kann ziemlich stark sein und hoch bis zum Hals ausstrahlen. In sehr seltenen Fällen kann dies durch Wirkungen auf Ihr Herz hervorgerufen werden. Wenden Sie sich daher an Ihren Arzt, wenn die Beschwerden nicht verschwinden.

Ein übermäßiger Gebrauch von Sumatriptan Bluefish kann chronische täglich wiederkehrende Kopfschmerzen bewirken. Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie glauben, dass dies bei Ihnen der Fall sein könnte. Um das Problem in den Griff zu bekommen, kann es erforderlich sein, die Behandlung mit Sumatriptan Bluefish zu beenden.

Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/ anwenden, bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Unter Wechselwirkung wird verstanden, dass gleichzeitig angewendete Arzneimittel die Wirkung(en) und/oder Nebenwirkung(en) des jeweils anderen beeinflussen können. Die folgenden Anmerkungen können auch für Arzneimittel gelten, die Sie in der Vergangenheit einmal eingenommen haben oder in naher Zukunft einnehmen sollen.

- Arzneimittel, die Ergotamin enthalten, (Migränemittel) oder andere Triptane. Diese dürfen nicht gleichzeitig zusammen mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe unter „Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden"). Nach der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln wird Ihnen angeraten, mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish mindestens 24 Stunden zu warten. Nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish wird Ihnen angeraten, mit der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln mindestens 6 Stunden zu warten. Nach der Einnahme von anderen Triptanen mindestens 24 Stunden zu warten.
- MAO-Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Parkinson-Krankheit). Sumatriptan Bluefish darf frühestens zwei Wochen nach dem Absetzen von MAO-Hemmern eingenommen werden. Sumatriptan Bluefish darf frühestens zwei Wochen nach dem Absetzen von MAO-Hemmern eingenommen werden.
- Die Anwendung von Triptanen zusammen mit Antidepressiva wie SSRI (= selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) oder Antidepressiva namens SSRI (= Selektive Serotonin-Wiederaufnahmehemmer) kann ein Serotoninsyndrom hervorrufen (ein Beschwerdebild, bei dem Symptome wie Verwirrtheit, Hyperaktivität, Schwierigkeiten mit der Muskelkoordination oder Zittern auftreten) größeren Ausmaßes auftreten. Sie bitte Ihren Arzt, wenn Sie solche Symptome bekommen.
- Es besteht das Risiko, dass bei gleichzeitiger Anwendung von Sumatriptan und Lithium (bei manisch/depressiven [bipolaren] Störungen) ein Serotoninsyndrom hervorgerufen werden könnte.

Bitte beachten Sie, dass die obenstehenden Arzneimittel Ihnen möglicherweise unter anderen Namen, meist Handelsbezeichnungen, bekannt sein können. An dieser Stelle werden nur die Wirksubstanzen oder die therapeutische Gruppe des Arzneimittels angegeben und nicht die Handelsbezeichnungen. Überprüfen Sie grundsätzlich immer die Packungsbeilage der Arzneimittel, die Sie einnehmen, auf die enthaltenen Wirkstoffe oder die therapeutische Gruppenzugehörigkeit (Substanzklasse) des Präparates hin.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft darf Sumatriptan nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt eingenommen werden. Sumatriptan sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn die möglichen Vorteile für die Mutter die möglichen Risiken für das ungeborene Kind überwiegen und keine andere entsprechende Behandlungsmöglichkeit verfügbar ist.

Stillzeit

Sumatriptan geht in die Muttermilch über. Ihnen wird angeraten, in den 12 Stunden nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish nicht zu stillen. Stillen Sie Ihr Kind nicht mit Milch, die während dieser Zeit abgepumpt wurde.

zur Verfügung gestellt von Gebrauchs.info

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Sumatriptan Bluefish 50 mg Tabletten

Sumatriptan

BLUEFISH PHARMACEUTICALS

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.
- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Sumatriptan Bluefish und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Sumatriptan Bluefish beachten?
3. Wie ist Sumatriptan Bluefish einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sumatriptan Bluefish aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST SUMATRIPTAN BLUEFISH UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Sumatriptan Bluefish gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Triptane bezeichnet und für die Behandlung von Migräne-Kopfschmerzen angewendet werden.

Migräne-Beschwerden können durch eine vorübergehende Erweiterung von Blutgefäßen im Kopf hervorgerufen werden. Sumatriptan Bluefish soll die Erweiterung dieser Blutgefäße reduzieren. Dies wiederum trägt zur Linderung der Kopfschmerzen und sonstigen Symptome eines Migräneanfalls wie Übelkeit oder Erbrechen sowie Licht- und Geräuschempfindlichkeit bei.

Sumatriptan Bluefish wirkt nur dann, wenn ein Migräne-Anfall bereits begonnen hat. Es kann nicht verhindern, dass ein Anfall auftritt.

Sumatriptan darf nicht zur Vorbeugung von Migräneanfällen angewendet werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON SUMATRIPTAN BLUEFISH BEACHTEN?

Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Sumatriptan oder einen der sonstigen Bestandteile von Sumatriptan Bluefish sind;
- wenn Sie aktuell an Herzproblemen einschließlich einem Herzanfall, einer Angina pectoris (durch körperliche Tätigkeit oder Anstrengung ausgelöste Schmerzen in der Brust), einer Prinzmetal-Angina (Schmerzen in der Brust im Ruhezustand) leiden oder schon einmal gelitten haben bzw. bei Ihnen schon einmal herzbedingte Beschwerden wie Kurzatmigkeit oder Schmerzen im Brustkorb aufgetreten sind, die mit Anstrengung verbunden sind;
- wenn Sie Probleme mit der Durchblutung Ihrer Hände und Füße (periphere Gefäßerkrankung) haben;
- wenn Sie einen Schlaganfall/Hirninfarkt hatten (auch bezeichnet als "Attacke") oder Hirnblutung (zerebrovaskuläres Ereignis);
- wenn bei Ihnen eine vorübergehende Störung in der Blutversorgung des Gehirns aufgetreten ist, die mit Symptomen wie Sehstörungen, Benommenheit oder Schwäche in Armen und Beinen einhergeht (TIA);
- wenn Sie an einer schweren Leber- oder Nierenerkrankung leiden;
- wenn Sie einen hohen Blutdruck haben;
- wenn Sie Ergotamin-haltige Arzneimittel oder Ergotamin-Abkömmlinge (Migränemittel wie Methysergid) einnehmen. Diese dürfen nicht zusammen mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe auch unter "Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln").
- wenn Sie aktuell Monoaminoxidase (MAO) -Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Morbus Parkinson) einnehmen. Siehe auch unter "Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln´ unten.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Sumatriptan Bluefish ist erforderlich

Bevor Sie mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish beginnen, sollten Sie Ihren Arzt in Kenntnis setzen wenn:
- Sie Diabetiker sind, insbesondere wenn Sie weiblich sind und die Menopause bereits hinter sich haben oder wenn Sie männlich und über 40 Jahre alt sind. Dann sollten Sie zuvor vom Arzt untersucht werden;
- Sie starker Raucher sind oder nikotinhaltige Produkte (wie Pflaster oder Kaugummi) benützen, insbesondere wenn Sie eine Frau jenseits der Wechseljahre oder ein Mann über 40 Jahre sind. Dann sollten Sie zunächst vom Arzt untersucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Sumatriptan Bluefish eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie zu viel Sumatriptan Bluefish eingenommen haben, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt oder Apotheker. Es können Nebenwirkungen wie die unter "Welche Nebenwirkungen sind möglich?" aufgeführten auftreten.

Wenn Sie die Einnahme von Sumatriptan Bluefish vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Sumatriptan Bluefish Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Nebenwirkungen treten mit folgender Häufigkeit auf:

Häufig (bis zu 1 von 10 Behandelten):
- Schwindelgefühl, Benommenheit oder Weitwerden (Vasodilatation) der Blutgefäße
- Kurzatmigkeit
- Anstieg des Blutdrucks kurz nach der Einnahme
- Hautrötung
- Übelkeit, Erbrechen
- Schweregefühl, Engegefühl (Schmerzen) oder Druckgefühl (prinzipiell an allen Körperteilen einschließlich Hals und Brust), Muskelschmerzen (Myalgie)
- Schmerzen, Hitze- oder Kältegefühl
- Schwächegefühl und Abgeschlagenheit

Gelegentlich (bei mehr als 1 von 1.000 Behandelten):
- Schläfrigkeit

Sehr selten (bei weniger als 1 von 10.000 Behandelten):
- Auffälligkeiten bei Leberfunktionstests

Weitere angegebene Nebenwirkungen (bei einer nicht bekannten Zahl von Behandelten):
- Allergische/Überempfindlichkeitsreaktionen, die von Hautreaktionen bis hin zu seltenen Fällen einer Anaphylaxie (starker Blutdruckabfall, Blässe, nervöse Unruhe, schwacher und schneller Puls, kaltschweißige Haut, Bewusstseinseinschränkung) reichen. Wenn Sie denken, dass Sumatriptan Bluefish bei Ihnen eine allergische Reaktion verursacht, nehmen Sie keine weiteren Tabletten mehr ein und setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt in Verbindung.
- Anfälle/Krampfanfälle
- Zittern
- Steigerung des normalen Spannungszustands der Muskeln mit ungewöhnlichen Bewegungen und Haltungen (Dystonie)
- Sehstörungen, z. B. Doppeltsehen, Flimmern und Abwesenheit, Sehverlust mit bleibender Einschränkung. Sehstörungen können auch in Folge eines Migräneanfalls selbst auftreten.
- Langsamer Herzschlag, schneller Herzschlag, unregelmäßiger Herzschlag, Herzklopfen
- Durchblutungsstörungen in Armen und Beinen und dadurch bedingte Blässe oder verwaschene Färbung von Fingern und Zehen.
- Angina pectoris (Schmerzen in der Brust, häufig ausgelöst durch körperliche Belastung), Herzanfall oder Spasmen der Blutgefäße des Herzens, vorübergehende durch Minderdurchblutung bedingte Veränderungen im EKG, Wenn Sie nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish Schmerzen in der Brust oder eine Kurzatmigkeit bemerken, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung und nehmen Sie keine weiteren Tabletten Sumatriptan Bluefish mehr ein.
- Spasmen der den Darm versorgenden Blutgefäße, die zu einer Schädigung des Darms führen können. Es ist möglich, dass Sie Magenschmerzen oder blutige Durchfälle bemerken. Sollte dies der Fall sein, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung und nehmen Sie keine weiteren Tabletten Sumatriptan Bluefish mehr ein.
- Durchfall
- Blutdruckabfall
- Nackensteifigkeit
- Gelenkschmerzen
- Angst
- Vermehrtes Schwitzen

Es ist möglich, dass Sie nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish für kurze Zeit Schmerzen in der Brust und ein Druckgefühl haben. Dies kann ziemlich stark sein und hoch bis zum Hals ausstrahlen. In sehr seltenen Fällen kann dies durch Wirkungen auf Ihr Herz hervorgerufen werden. Wenden Sie sich daher an Ihren Arzt, wenn die Beschwerden nicht verschwinden.

Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Eine einmalige, durch die Anwendung von Sumatriptan Bluefish kann chronische täglich wiederkehrende Kopfschmerzen oder eine Migräne nicht verschlimmern.

5. WIE IST SUMATRIPTAN BLUEFISH AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen Sumatriptan Bluefish nicht verwenden, wenn Sie sichtbare Anzeichen einer Beschädigung / eines Zerfalls der Tabletten bemerken.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Sumatriptan Bluefish enthält

Der Wirkstoff ist Sumatriptan.

Jede Tablette enthält 50 mg Sumatriptan (als Sumatriptan Succinat).

Die sonstigen Bestandteile sind Croscarmellose-Natrium, Polyvidon, mikrokristalline Cellulose, Natriumhydrogencarbonat und Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Wie Sumatriptan Bluefish aussieht und Inhalt der Packung

Sumatriptan Bluefish 50 mg Tabletten sind weiße bis cremefarbene kapselförmige, auf beiden Seiten gewölbte Tabletten ohne Überzug mit der Prägung 'C' auf der einen Seite und '33' auf der anderen Seite.

Sumatriptan Bluefish 50 mg Tabletten sind verfügbar in Packungen zu 6, 12 und 18 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Bluefish Pharmaceuticals AB
Torsgatan 11
111 23 Stockholm
Schweden

Mitvertrieb

Bluefish Pharma GmbH
Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim
Gratis-Info-Telefon: 0800 0648112

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Dänemark:	Sumatriptan Bluefish
Deutschland:	Sumatriptan Bluefish 50 mg Tabletten
Finnland:	Sumatriptan Bluefish 50 mg tabletti
Niederlande:	Sumatriptan Bluefish 50 mg tabletten
Norwegen:	Sumatriptan Bluefish 50 mg tabletter
Schweden:	Sumatriptan Bluefish 50 mg tabletter
Spanien:	Sumatriptan Bluefish 50 mg comprimidos

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 07/2010.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Während der Schwangerschaft darf Sumatriptan nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt eingenommen werden. Sumatriptan sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn die möglichen Vorteile für die Mutter die möglichen Risiken für das ungeborene Kind überwiegen und keine andere entsprechende Behandlungsmöglichkeit verfügbar ist.

Stillzeit

Sumatriptan geht in die Muttermilch über. Ihnen wird angeraten, in den 12 Stunden nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish nicht zu stillen. Stillen Sie Ihr Kind nicht mit Milch, die während dieser Zeit abgepumpt wurde.

Bei Einnahme von Sumatriptan Bluefish mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Unter Wechselwirkung(en) wird verstanden, dass gleichzeitig angewendete Arzneimittel die Wirkung(en) und/oder Nebenwirkung(en) des jeweils anderen beeinflussen können. Die folgenden Anmerkungen können auch für Arzneimittel gelten, die Sie in der Vergangenheit einmal eingenommen haben oder in naher

- Arzneimittel, die Ergotamin (Migränemittel) enthalten. Diese dürfen nicht gleichzeitig mit Sumatriptan Bluefish eingenommen werden (siehe unter "Sumatriptan Bluefish darf nicht eingenommen werden"). Nach der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln wird Ihnen empfohlen, mit der Einnahme von Sumatriptan Bluefish mindestens 24 Stunden zu warten. Nach der Einnahme von Sumatriptan Bluefish wird Ihnen angeraten, mit der Einnahme von Ergotamin-haltigen Arzneimitteln mindestens 6 Stunden zu warten.
- MAO-Hemmer (z.B. Moclobemid gegen Depressionen oder Selegilin gegen Morbus Parkinson). Sumatriptan Bluefish darf frühestens zwei Wochen nach dem Absetzen von MAO-Hemmern eingenommen werden.
- Antidepressiva namens SSRI (= Selektive Serotonin Wiederaufnahmehemmer). Es können Nebenwirkungen auftreten.
- Naturheilmittel, die Johanniskraut (Hypericum perforatum) enthalten. Es können mit größerer Häufigkeit Nebenwirkungen auftreten.

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info März 2012